



BÜRGERBLATT

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Hundertzwanzig neue Freiburger

■ **Das UWC Robert Bosch College hat seinen Unterricht begonnen. Zur offiziellen Eröffnung am 23. September wurden die 400 angereisten Gäste von einem Fahnenpalier begrüßt, das die Vielfalt der Herkunftsländer der vorerst 104 Schüler eindrucksvoll demonstrierte:** sie stammen aus 71 Ländern, darunter auch aus Afghanistan, dem Irak und Syrien. Sie werden von 21 Lehrkräften unter der Leitung des Südafrikaners Laurence Nodder unterrichtet und wohnen in den neuen „Kulka-Häusern“ auf dem Gelände der Kartaus, jeweils zu viert aus unterschiedlichen Ländern in einem Zimmer. Unterrichtssprache ist Englisch, Deutsch als Fremdsprache ist Pflicht, als Abschluss wird das International Baccalaureate erworben. Unterrichtet wird im umgebauten ehemaligen Kloster Kartaus. Hinter der Kartaus steht das neugebaute Auditorium mit Mensa und Küche, von außerhalb nicht zu sehen. Insgesamt haben die Robert Bosch Stiftung und die Robert Bosch GmbH rund 44 Mio. € investiert; der laufende Betrieb wird zur Hälfte vom Land Baden-Württemberg finanziert, zur anderen Hälfte von der Stiftung, von Sponsoren und zu einem geringen Teil von Elternbeiträgen je nach ihren finanziellen Möglichkeiten. Es stehen ausreichend Stipendien zur Verfügung, sodass niemand aus finanziellen Gründen vom Besuch ausgeschlossen ist.

Das pädagogische Konzept gründet auf den Ideen von Kurt Hahn (1886 – 1974), dem Gründer des Internats Schloss Salem und der Schule Birklehof in Hinterzarten. Die United World Colleges folgen seinem Schulkonzept:

- Gebt den Jugendlichen Gelegenheit, sich selbst zu entdecken.
- Lasst die Jugendlichen Triumph und Niederlagen erleben.

- Gebt den Jugendlichen Gelegenheit zur Selbsthingabe an die gemeinsame Sache.
- Sorgt für Zeiten der Stille.
- Übt die Phantasie.
- Lasst Wettkämpfe eine wichtige, aber keine vorherrschende Rolle spielen.
- Erlöst die Söhne und Töchter reicher und mächtiger Eltern von dem verweichlichenden Gefühl der Privilegiertheit.

Hahn war mit Robert Bosch (1861 – 1942) befreundet, insofern ist die Namensgebung auch inhaltlich gut begründet. „Das einzigartige Bildungsprojekt vereint internationale Verständigung, soziales Engagement und innovative Unterrichtskonzepte. Durch das Zusammenleben vieler Kulturen werden die Schüler auf eine globalisierte Welt vorbereitet und lernen Lösungen gemeinsam zu finden“, so Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung, in ihrer Rede bei der Eröffnung.



Foto: K.F. Friederich, BV

Bei einem Rundgang konnten wir Gäste uns einen ersten Eindruck verschaffen: von tanzenden Jugendlichen, zum Teil in ihren Nationaltrachten, von landestypischen Speisen, vor allem aber von der fröhlichen Stimmung und dem jetzt schon gelungenen Zusammenleben dieser jungen Menschen.



Foto: Sarah Nopper Robert Bosch Stiftung

Der Bürgerverein freut sich, dass die Kartaus eine sinnvolle Nutzung gefunden hat und somit als herausragendes Kulturdenkmal erhalten bleibt. Er erwartet, dass Stiftung und GmbH sich mit derselben Sorgfalt des Meierhofs annehmen, wohl wissend, dass seinen desolaten Zustand zu beheben nochmals ein ordentliches Sümchen kosten wird. Und ein Ort der Begegnung von Schule und Bevölkerung würden wir uns auch wünschen...

BV



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Der Bürgerverein Oberwihre-Waldsee hält ab November jeden Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr eine Sprechstunde ab (nicht an Feiertagen und nicht während der Schulferien).

im Büro des Ambulanten Pflegedienstes in der Heinrich-Heine-Straße 18a
(Zugang von der Hansjakobstraße, zwischen Reisebüro und Café Ambrosia)

Städtischer Winterdienst künftig auch für Fußgänger

Der Gemeinderat erzwingt einen Kurswechsel

■ Es sieht nach einer kleinen Erfolgsgeschichte aus – und unser Bürgerverein ist daran nicht ganz „schuldlos“; aber der Reihe nach: Anfang Oktober sollte der Gemeinderat eine Fortschreibung des städtischen Winterdienstes beschließen - mit weniger Straßen, mehr Radwegen und dort je nach Situation auch größeren Salzmengen. Fußgänger aber kamen im Beschlussvorschlag der Verwaltung gar nicht vor. Natürlich bleibt es bei der Räum- und Streupflicht der privaten Grundstückseigentümer für die Gehwege – übrigens auch beim dort geltenden Streusalzverbot. Was aber, wenn bei tagelang geschlossener Schneedecke die ungeräumten Straßen für Fußgänger nahezu unpassierbar werden?



Geräumte Gehwege - eisglatte Fahrbahnen...
 ...das kam im vergangenen (schneefreien) Winter zwar gar nicht vor – in früheren Jahren dafür umso heftiger. Der Gemeinderat hat jetzt – auf Initiative unseres Bürgervereins - beschlossen, hier Abhilfe zu schaffen.

Wenn gerade für ältere Menschen der Einkaufsweg zum riskanten Abenteuer wird, weil spiegelglatte Fahrbahnen zu überqueren sind? Hier soll es künftig Abhilfe geben: Auf Initiative unseres Bürgerver-

eins fand ein interfraktioneller Antrag breite Mehrheit, wonach die Verwaltung ein Konzept zu entwickeln hat, das bei länger anhaltenden hochwinterlichen Wetterlagen sicher begehbare Querschnittsmög-

lichkeiten überall dort sicherstellen soll, wo viel Fußverkehr herrscht: „Ziel ist eine angemessene Verkehrssicherung für Fußgänger an vielbegangenen Straßenkreuzungen und -einzündungen... Dabei sind besonders Örtlichkeiten in der Nähe von Alteinrichtungen, Schulen und Kindergärten zu berücksichtigen...“ heißt es in dem Beschlusstext. Und die Bereitstellung entsprechender Gelder im städtischen Haushalt wurde gleich mitbeschlossen.

Der letzte Winter wäre da ausgesprochen preiswert gewesen: bekanntlich war es der erste seit Menschengedenken, an dem im Stadtgebiet nicht einmal der Schnee liegenblieb. BV

Der Bürgerverein packt an: Motte in den Sack!

■ Ist es möglich, dass der Herbst mancherorts schon mitten im Sommer einzieht? Diesen Eindruck kann man nämlich bekommen, wenn man im Juli durch die Dreikönigstraße geht. Dort zeigt das Kastanienlaub bereits bald nach der Blüte der Bäume erste braune Flecken, die sich rasch vergrößern und vermehren. So entsteht der herbstliche Eindruck, aber es ist nicht die Jahreszeit, sondern ein Schädling, der diese Wirkung hervor ruft. Die Kastanienminiermotte ist nur knapp einen Zentimeter lang und wurde vor etlichen Jahren nach Deutschland eingeschleppt. Sie legt ihre Eier auf der Oberseite der Kastanienblätter ab und bald minieren die geschlüpften Raupen beim Fressen das Blattinnere. Damit zerstören sie das für die Photosynthese nötige Gewebe. Die Bäume werden geschwächt, damit auch anfällig für andere Krankheiten, und kümmern so vor sich hin,



bis sie dann irgendwann absterben. Diesem Prozess stellt sich Freiburg entgegen.

Unter dem Motto: „ Freiburg packt an“ haben die Anwohner der Dreikönigstraße sich mit Hilfe des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee zusammengefunden und eine Aktion gestartet. Mit Rechen und Besen ausgerüstet wurde von uns bereits Ende September haufenweise Laub zusammengefegt und in die, extra zu diesem Zweck von der Stadt ausgegebenen, Laubsä-

cke gefüllt. Auf diese Weise wird verhindert, dass Larven überwintern können, denn die Säcke werden speziell entsorgt.

Unser Anliegen, die Kastanienbäume zu retten, wurde von strahlendem Spätsommerwetter unterstützt. Belohnt wurde die schweißtreibende Arbeit am Ende mit einer Kaffee- und Kuchenrunde im Garten, bei der auch gleich die Fortsetzung der Aktion beschlossen wurde. C. Fetzner, BV

+++ Termine +++ des Bürgervereins

■ Der Frauenstammtisch ■
fällt im November aus.

Am 19.11. 2014 / 19.30 Uhr

Gaststätte im
Bahnhof Wiehre

**Alle jagen die Täter,
wer kümmert sich
um die Opfer?**

**Gestiegene
Kriminalitätsrate
in der Wiehre,**
eine gemeinsame
Veranstaltung des
Bürgervereins

Oberwiehre-Waldsee
und der SPD Wiehre-Vauban-
Günterstal zur Opferhilfe.

Es diskutieren Bürgern
Beate Hauser vom Weißen
Ring, ein Vertreter des
Polizei-Revier Süd,
Sozialbürgermeister
Ulrich von Kirchbach und
Julia Söhne, SPD Stadträtin.

Diskussionsleitung:
Karl-Ernst Friederich

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG

WINFRIED WERNE

Mitglied im
ivd



79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Bürgerblatt-Umfrageergebnisse

Ein Dankeschön gleich vorneweg an alle Rückmelderinnen und Rückmelder.

■ Genau 90 Einsendungen bekamen wir von Ihnen. Interessantes kam zum Vorschein, wie etwa: 92% läsen das Bürgerblatt „immer“, 27% sind Mitglieder im Bürgerverein, mit 66% seien die „Sonstigen Beiträge“ wichtiger als als das Titelblatt (44%) und die Artikel des Bürgervereins (40%). Die Beiträge der Parteien sind weniger beliebt, nur 15% halten sie für besonders wichtig und 40% für verzichtbar.

Wir als Bürgerblatt denken, dass sich der Umfang der Beiträge Parteien in Grenzen hält; das Grundgesetz besagt ja auch: „Die Parteien wirken bei der politischen

Willensbildung des Volkes mit“, sodass wir hier gerne überparteilich helfen wollen. Zudem können wir unsere Anliegen oft nur mit Hilfe des Gemeinderats umsetzen; beispielsweise beruht der interfraktionelle Antrag zum Winterdienst (siehe Artikel in dieser Ausgabe) ganz wesentlich auf unserer Vorarbeit. Deshalb erhalten alle Fraktionen auch künftig die Möglichkeit, sich zu Stadtteilfragen zu äußern.

Wir freuen uns sehr über die vielen lobenden und dankenden Worte (40%).

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage. BV



Rückschnitt
aus Rücksicht...

...auf „andere Verkehrsteilnehmer“ – dazu ruft die Stadt Freiburg alle Jahre wieder im Herbst auf. Aus (leider immer wieder) gegebenem Anlass hier der Wortlaut einer entsprechenden Presseerklärung:

„Grundstückseigentümer müssen ihre Bäume und Sträucher, die in Straßen und den Gehweg hinein ragen, regelmäßig zurückschneiden. Darauf weisen die Fachleute des Garten- und Tiefbauamts (GuT) hin. Auch Äste und Zweige, die auf dem eigenem Grundstück stehen, aber Straßenlaternen, Verkehrszeichen oder Fuß- und Radwege zuwuchern, fallen darunter.

Derzeit erhält das GuT wieder viele Hinweise und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern. Damit die Verkehrsteilnehmer genügend freie Sicht haben, sollen die Grundstückseigentümer darauf achten, dass ihre Hecken oder Sträucher nicht in den Straßenraum ragen; falls ein Verkehrsteilnehmer aus diesem Grund zu Schaden kommt, sind die Eigentümer haftbar.

Der Rückschnitt ist nur von Oktober bis Ende Februar erlaubt, von März bis Ende September ist er nach den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes nicht gestattet.“ BV

Wir suchen schöne Häuser für Unternehmer, Professoren-Familie, Arzt-Ehepaar, Geschäftsführer u.v.m.

SCHEMMER Immobilien

Brigitte Schemmer

79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (07681) 25391
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (0761) 1506990

www.schemmer.de

Miele *Gebr. Schlosser*

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

LBS 

Unser Team in allen Baufinanzierungsfragen!



Bezirksleiter
Florian Busch
Tel. 0761 36887-26



Finanzberater
Markus Stehle
Tel. 0761 36887-13

LBS-Beratungsstelle, Friedrichstr. 44, 79098 Freiburg im Breisgau

ab 1,50% Baugeld

Finanzieren mit der LBS: Planbar und zinssicher.

Gebundener Sollzins, 1,98 % effekt. Jahreszins ab Zuteilung im LBS-Tarif Classic N8 (Bausparsumme 20.000 €, Abschlussgebühr 200 €, Serviceentgelt jährlich 9 €).

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Aus dem Stadtarchiv...

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen. Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Bau der Dreikönigstraße (Teil 1)

■ Nachdem anfangs der 1880er Jahre der Bau der Höllentalbahn mit dem (alten) Wierrebahnhof beschlossen war, war es nahezu zwangsläufig, die Dreikönigstraße zu verlängern; zu dieser Zeit führte sie nur von der Schwarzwald- bis zur Talstraße. Das Gelände bis zur Waldseestraße war unbebaut und befand sich in Privathand (11 Eigentümer) und im Besitz des Münsterpräsenzfund. Heinrich Steiert war bereit, einen 9 m breiten Streifen seines Ackers für die Straße unentgeltlich abzutreten, wenn er später keine Erschließungskosten zahlen muss und die Straße bis zum Bau des Güterbahnhofs (heute Richard-Kuenzer-Straße) fertig gestellt ist. Ende November 1885 kommt die Planung ins Stocken, weil die Eigentümer zu hohe Entschädigungen verlangen. Ein halbes Jahr später sichert Fabrikant Emil Risler Entgegenkommen zu;

offensichtlich war er wegen seiner Knopffabrik (auf dem Gelände der heutigen Falkensteinstraße) an einer Zufahrt zum Bahnhof besonders interessiert. In der Tat wurde in der Sitzung des Bürgerausschusses (Vorläufer des Gemeinderats) ein Gesamtpaket geschlüsselt: Risler tritt unentgeltlich rund 1000 m² zur Verbreiterung der Hildastraße an die Stadt ab und zahlt ihr überdies einmalig 10 000 M für das Recht, ein Bahngleis in der Hildastraße errichten zu dürfen; für die Dreikönigstraße tritt er rund 6 000 m² ab und erhält dafür 2 Grundstücke in der Mittelwiehre mit insgesamt rund 2 000 m². Die Firma Christian Mez, die anscheinend wenig an dieser Straße interessiert war, erhielt für ihre abgetretenen rund 800 m² immerhin 7 470 M. Die Straße soll auf der Ostseite geschlossen bebaut werden, um den Höllentäler abzuhalten; auf der Westseite sollen Einzel- und

Doppelhäuser mit 6 m tiefen Vorgärten und 4,5 m Giebelabstand entstehen. Zwischen Bahnlinie und Waldseestraße ist ein doppelt so hoher Giebelabstand vorgesehen, hier sollen Villen entstehen. Der Eigentümer Himmelsbach hat unterdessen einen Bauantrag für eine „Kyanisierungsanstalt“ in unmittelbarer Nähe des zukünftigen Bahnhofs gestellt. Damit wollte er Holz (z. B. Telegraphenmasten) konservieren, indem es für längere Zeit in ein Bad mit Quecksilbersalzen gelegt wird, eine seinerzeit und bis in die 1970er Jahre angewandte Methode. Wegen der Giftigkeit und der Probleme bei der Entsorgung des Altholzes wird dieses Verfahren nicht mehr angewandt. Der Bauantrag wurde von der Stadt abgelehnt, da ein Teil des Himmelsbach-Geländes für die Dreikönigstraße benötigt wurde. Einsprüche gegen diese Ablehnung bei der Rechtsaufsichtsbehör-

de und beim Innenministerium hatten keinen Erfolg. Daraufhin wollte Himmelsbach sein ganzes Gelände, etwa 3 800 m², für einen Quadratmeterpreis von 12 M an die Stadt verkaufen. Dies war der Stadt viel zu hoch, sie bietet 1 M (das war der Preis, den die Eisenbahnverwaltung für das erforderliche Gelände bezahlt hat) und nur für die tatsächlich benötigte Fläche. Das lehnt Himmelsbach ab, die Stadt beschließt daraufhin ein Enteignungsverfahren. An der betreffenden Bürgerausschusssitzung haben Männer (Frauen waren nicht vertreten) teilgenommen, deren Namen auch heute noch bekannt sind: Kaufmann Adolf Kapferer, Bierbrauereibesitzer Ludwig Ganter, Fabrikant Adam Mez, Bankier Julius Mez, Landgerichtspräsident Dr. Gustav von Rotteck, jüngster Sohn des berühmten Karl von Rotteck.
K.-E. Friederich

Fortsetzung folgt.



...namens „Busses Waldschänke“:

Nach fast 40 Jahren schloss die Traditionsgaststätte an der Waldseestraße für immer ihre Pforte; „Gesundheit und Alter - aber auch technische Gründe haben diesen Schritt notwendig gemacht“, hieß es in einer Mitteilung an die Gäste. Demnach soll das Lokal nach umfassender Renovierung wieder verpachtet werden; einen Zeitpunkt für die angestrebte Neueröffnung gibt es aber noch nicht.

Der Bürgerverein bedauert diesen Verlust - und hofft auf einen erfolgreichen Neuanfang.

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Auch der Freiburger Osten hat ein Hallenbad!

■ „Aqua-Sport in den Freiburger Bädern – jetzt NEU! Aqua-Zumba“, lautete eine Pressemitteilung, die vor kurzem die Runde machte.

In den Freiburger Hallenbädern (Westbad, das Hallenbäder Hochdorf und Lehen sowie Faulerbad und das Hallenbad Haslach) finde das nun statt.

Leider wird mit keiner Silbe erwähnt, dass es auch hier ein schönes Hallenbad im FT-Sportpark in der Schwarzwaldstraße 181 gibt – das einzige Hallenbad im Freiburger Osten – und für alle schwimmbegeisterten Bürger /innen ganzjährig geöffnet hat.

Und Aqua-Zumba im FT-Hallenbad ist auch nichts besonders Neues. Es ist ein tänzerisches Ganzkörper-Workout im Wasser zu lateinamerikanischer Musik wie Merengue, Cumbia, Reggaeton,

Bauchtanz und natürlich Salsa und wird hier schon lange in Kursen angeboten.

Wer sich näher über die Öffnungszeiten und/oder die Kursangebote informieren möchte: www.ft1844-freiburg.de/sport-spiel-spass/content/schwimmen

Daher: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

H. Homlicher, BV



FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.
fällt im November aus



Kühler Krug

Hotel · Restaurant

Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag

GENIEßEN SIE...

am 7. + 8. + 11. November
Martini Feuer mit Franz Herbster

Im November täglich frische
Enten & Gänse, Fasane & Rebhühner
sowie Wildgerichte

Gerne planen wir für Sie
Ihre Weihnachtsfeier.

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

FT-Sportgrund- schule erleben

■ Am Samstag, den 22. Nov. 2014 findet in der FT-Sportgrundschule, Schwarzwaldr. 183, ein Tag der Information statt. Interessierte erhalten an diesem Tag Einblicke in den Schultag, die Klassenräume und Lernmaterialien. Sie haben die Möglichkeit durch persönliche Gespräche mit der Schulleitung, Lehrern und Eltern das Schulkonzept, Sportprofil und das Lernkonzept der gebundenen Ganztagschule mit besonderem Bewegungsprofil kennenzulernen. Kinder sind herzlich willkommen und eingeladen, sich Ihren eigenen Eindruck von der Schule zu machen. Von 13.00 – 17.00 Uhr sind die Türen der FT-Sportgrundschule geöffnet. Infos unter www.ft-sportgrundschule.de



Die MusicalMärchenShow auf Rollen

www.ft1844-freiburg.de

DER ROLLSCHUH DES MANITWO

Ein Musical. Ein Märchen.
Eine Show.

Mit einer Geschichte von Betrug
und Verrat, Gier und Rache,
aber auch Liebe und Freundschaft

Vorstellungen
im FT-Sportpark/Schauenberghalle
Schwarzwaldr. 181, 79117 Freiburg

11.12.	17.30 Uhr
12.12.	15.00 Uhr
13.12.	14.00 Uhr
14.12.	14.00 Uhr
	17.30 Uhr
	16.30 Uhr



Vorverkauf ab 3.11. jeweils montags bis freitags von 15.30 – 18 Uhr
im FT-Sportpark, Schwarzwaldr. 181, 79117 Freiburg
oder telefonisch unter 0761/38 99 18 42 oder 0761/38 99 18 43



Barrierefrei...

...ist der Wiehre-Bahnhof bisher überhaupt nicht - und dies, obwohl im Stadtgebiet nur am Hauptbahnhof mehr Zugreisende ein- und aussteigen. Und es sind schon ein paar Jahre vergangen, seit ein entsprechender Umbau diskutiert wurde. Nun aber kommt Bewegung in die Sache - denn im „Zuge“ des großen Investitionsprogramms „Breisgau-S-Bahn-2020“ sollen sämtliche Stationen entlang der Höllentalbahn barrierefrei umgebaut werden. Die Chancen stehen ausgesprochen gut, dass dies bis 2018 auch gelingt - nur dann nämlich sind die hohen Zuschüsse des Bundes garantiert. Deshalb gibt es in der Frage regional auch einen umfassenden politischen Konsens - da sollte dann wirklich nichts mehr schiefgehen...

Ein ganz spezifisches Wiehremer Problem gilt es dabei allerdings noch zu lösen: Wegen der nötigen Aufzüge muss die recht eigenwillige Praxis der Fahrradparkierung (s. Foto) voraussichtlich - zumindest in Teilbereichen - neu geregelt werden. Die Sorge, dies gehe wohl nur zu Lasten der benachbarten Boule-Anlage, scheint nach jüngsten Informationen unbegründet. Und falls doch: Die Betroffenen - so heißt es von den zuständigen Dienststellen - würden dann rechtzeitig in die Planungen einbezogen. Vorbildlich - meint der Bürgerverein!

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Sparkassen-Finanzgruppe



**Individuelle Beratung für
Generationen seit Generationen.**
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-freiburg.de.

Großes Weihnachtsprogramm im ZO stimmt Groß und Klein auf das Fest des Jahres ein.

■ Die Vorweihnachtszeit ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen eine ganz besonders schöne Zeit des Jahres: Eine Zeit mit großem Zauber, voller Geheimnisse und Überraschungen. Um Kindern das Warten auf den Weihnachtsmann auf erlebnisreiche Art zu verkürzen und Erwachsenen einen anregenden Rahmen für den weihnachtlichen Einkaufsbummel zu bieten, präsentiert das ZO während der Adventszeit auf seinen eleganten, stimmungsvoll dekorierten Einkaufsebenen ein buntes Weihnachtsprogramm, das Jung und Alt Freude bereitet.

Immer freitags/samstags: Weihnachtsmarkt im ZO. Ausgewiesene Kunsthandwerker und Hobbykünstler bieten auf dem großen Weihnachtsmarkt festliche Dekorations- und überraschende Geschenkideen zum Fest an. Ob Krippenfiguren, Kerzen oder Baumschmuck, Stoff- oder Holzreationen, Weihnachtskarten oder Geschenkverpackungen – an den Ständen finden Besucher/innen in entspannter Atmosphäre alles, was Weihnachten schöner



und auch etwas individueller macht. Zum Angebot zählen ebenso Kunstgegenstände, Schmuck und Accessoires, handgearbeitete Puppen, Puppenkleider und vieles mehr. Anmeldungen zum Markt (ab 18. Nov.) unter Tel. 0761 / 23806 (9 – 12 Uhr).

Am Samstag, 7. Dez.: Großer Weihnachts-Kinderflohmarkt. Der große Weihnachts-Kinderflohmarkt ist für alle kleinen Besucher des ZO ein Erlebnis. Von 10 - 14 Uhr gibt es hier gut erhaltenes Spielzeug, schöne Bücher, gefragte CD's und vieles mehr zu entdecken. Alle Kinder, die noch ein überraschendes Geschenk für

die Familie, Verwandte, Freunde oder sich selbst suchen, sollten diesen Termin nicht verpassen.

Am 6. + 7. Dez. kommt der Nikolaus ins Haus. Von 10 – 14 Uhr, ist er im ZO unterwegs und verteilt kleine Geschenke.

Am 10./11./12. Dez. ist die Freiburger Puppenbühne zu Gast. Kleine ZO-Besucher können sich auch in diesem Jahr wieder auf begeisternde Aufführungen freuen. Am Dienstag, Mittwoch und

Donnerstag, zeigt das beliebte Puppentheater jeweils um 16 Uhr das Stück „Kasper und der Weihnachtsmann“. Der Eintritt ist - wie immer im ZO - frei.

An allen Advents-Donnerstagen: Weihnachtliche Bastelstunde von 16 – 17.30 Uhr im OG.

Diese bietet Kindern auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit, kreativ zu werden und gemeinsam Schönes zum Fest zu basteln – von Baumschmuck über weihnachtliche Figuren bis zu kleinen Geschenken.

Festliche Weihnachtsdekoration. In der Adventszeit dürfen sich Besucher des ZO auf ein festlich geschmücktes Haus freuen. Eine wunderschöne Weihnachtsdekoration mit einem stattlichen Weihnachtsbaum im Mittelpunkt sorgt für weihnachtliche Stimmung.

Mehr wird nicht verraten, denn schließlich ist die Weihnachtszeit eine Zeit der Überraschungen.

Alles aus Provence-Stoffen...

Sonderverkaufsstand im ZO / im EG ab 10. Nov.

- Provence-Tischdecken - rund, oval u. Sondergrößen
- Meterware Stoffe •Tischdecken nach Maß
- Nähservice •Dekorationsartikel aus Stoffen

Provence-Flair • E. Schwendemann

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammbeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...



...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

GROSSER BRETTLEMARKT

Sa 15. November
10 – 18 Uhr

Schnäppchen

Neu oder gebraucht: Skier, Snowboards, Schlitten, Helme, Skischuhe, Zubehör u.v.m.

Winter-Service

Alles vom Fachmann: Bindungscheck und -einstellung im Vorort-Service.



In Kooperation mit
sport kiefer.
freiburg

Zo Zentrum
Oberwiehre

450 Parkplätze Linie 1 Alter Messplatz

Großer Brettle-Markt im ZO

Start in die Wintersportsaison am Sa, 15. November.

■ **Sobald der Winter näher rückt, stellt sich für Freunde des weißen Sports die Frage nach einer geeigneten Wintersport-Ausrüstung.** Wer für Pisten und Loipen, Rodelbahnen oder Eishallen noch gutes und günstiges Material benötigt oder einfach sehen möchte, was es Neues gibt, sollte am 15. Nov., auf dem Brettle-Markt im ZO-Zentrum Oberwiehre vorbeischaun. Von 10 – 18 Uhr können in der angenehmen Atmosphäre

des Einkaufszentrums Skier und Snowboards, Schlitten, Schlittschuhe und passendes Zubehör erworben werden. Der in Zusammenarbeit mit dem Fachgeschäft Sport Kiefer ausgerichtete, bereits zum neunten Mal stattfindende Markt präsentiert seinen Besuchern auch in diesem Jahr wieder ein breites Gesamtangebot. Zum einen bieten Privatpersonen gut erhaltene gebrauchte oder neuwertige Wintersport-Aus-

rüstungen für Erwachsene und Kinder an – von Skiern bis zum Schlitten, einschließlich Zubehör. Darüber hinaus verkauft Sport Kiefer neues und gebrauchtes Material zu günstigen Preisen, u. a. Carvingski, Langlaufski, Boards, Schneeschuhe und Ski-/Winterbekleidung. Der Board-Shop Freiburg ist mit einer großen Palette an gefragten, trendigen Snowboards dabei. Das breite Gesamtangebot bedeutet für Besucher/innen mehr

Auswahl und gute Chancen, das Gesuchte auch zu finden. Der beliebte Brettlemarkt im ZO bietet Besuchern darüber hinaus noch ein echtes, attraktives „Special“: Sport Kiefer nimmt auf seinem Stand im EG Bindungs-Checks und Bindungseinstellungen vor.

Informationen / Anmeldung für interessierte Aussteller: Tel. 23806 (Mo – Fr, 9 – 12 Uhr).

Alles unter einem Dach...
• Angebote gültig bis 31. November

Presse-Tabak-Lotto
Rudolf Heller
Kiosk im ZO - Zentrum Oberwiehre
Tel. 0761-88 14 38 61
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7.00 - 20.00 Uhr
NEU: Taschenbücher · SPIEGEL-Bestseller
red kiwi e-Zigaretten & Liquid



Anzeige bitte ausschneiden und mitbringen!

Blauelilie
MÖBEL & ACCESSOIRES

15% Rabatt
erhalten Sie auf
Ihren Einkauf, einmalig
gegen Vorlage dieser Anzeige

Salzstraße 37/39 | 79098 Freiburg
fon +49 (0) 761 888 548 54

Schwarzwaldstraße 78 | 79117 Freiburg
fon +49 (0) 761 707 89 364
www.blauelilie.com | info@blauelilie.com

GUTSCHEIN für eine
Augeninnendruck-Messung
Die Messung erfolgt mit
einem Non-Contact-Tonometer

Gegen Vorlage
dieses Gutscheins
erhalten Sie eine
KOSTENLOSE
Augeninnendruck-
Messung im Wert
von 20,00 €.

Das Messergebnis kann aber nur Auffälligkeiten zeigen, eine Diagnose kann nicht gestellt werden.

Trillengalerie im ZO
☎ 8 88 50 39




Mobilfunk Festnetz Internet
Entertainment

Ihr Telefonshop im Zentrum Oberwiehre

telefonshop
Sütterlin
Wir schaffen Verbindung

Tel. 0761 4 29 63 37
www.telefonshop-im-zo.de

A im ZO

Mit uns gesund in den Herbst!

Veranstaltungen in den Begegnungsstätten

■ **Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3**
Di., 18. Nov., 17.00 Uhr:
Volkslieder aus Deutschland und dem Rest der Welt an Geige, Gitarre und Mundharmonika mit Sophia Spöler und Beni Feldmann. Eintritt frei.

■ **Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Straße 10**
Do., 13. Nov., 15.30 Uhr:
25 Jahre Mauerfall - Lesung, Ausstellung und Erzählcafé mit Gabriele Hartmann anschließend Austausch zu „Wie haben Sie den 9. Nov. 1989 erlebt?“ und Ausstellung „Alltagsdinge aus der DDR - 25 Jahre gesammelt!“. Eintritt frei. Info: Tel. 6 12 91 50

Do., 20. Nov., 15.30 Uhr:
Deutsch-russisches Vokal-Ensemble mit Familie Wittmann. Der Eintritt ist frei.

So., 30. Nov., 19.00 Uhr: **Filmvorführung „Woher kommst du?“** im **Café Palestine** im Kreuzsteinäcker mit Regisseur Wisam Zureik. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Trauerfall...

Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.



Sie erreichen uns Tag und Nacht unter

☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof



Das **Second-Hand-Center** der besonderen Art

6. Kunst- & Antiquitäten AUKTION

7. Dez. 2013 / 14.00 Uhr
Krozinger Str. 11 / Weingarten

Vorbesichtigung ab 7. November
auf unserer Webseite
und vom 2. - 6. Dezember im
Second-Hand-Center / Krozinger Straße 11

☎ **07 61 / 4 76 40 94**

www.die-spinnwebe.de



Geschenkideen

Schaffelle in großer Auswahl

Haus- und Handschuhe
Lammfell-Westen
Bett- und Babyfelle

Auto-felle,
auch mit
S.-Airbag

Fuß- und
Kinderwagen-
säcke

www.fell-center.de

Fell-Center H. Blattmann
BFT - Tankstelle • FR-Ebnet • Tel. 0761 / 67374

Adventsbasar für Hilfsprojekte der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit

■ Am Sonntag, 23. Nov. 2014, findet im Gemeindesaal der Gemeinde **Hl. Dreifaltigkeit, Freiburg-Waldsee, Hansjakobstr. 88, der diesjährige Adventsbasar** statt. Nach dem Jugendgottesdienst, der um 9.30 Uhr beginnt, öffnet der traditionelle Basar um 11.00 Uhr.

Es werden Produkte aus der Jahresarbeit des Bastelkreises der Gemeinde verkauft, es gibt ein Kinderprogramm, Kranzbinden, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt aktuellen und langfristigen sozialen Projekten der Gemeinde zugute.

Ihr Stadtteil-Pflegedienst



Ambulanter Pflegedienst
der Heiliggeistspitalstiftung
Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

☎ **07 61 / 61 29 05-41**
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Filmpremiere in Freiburg: „Max Dortu oder Nur die Toten kehren nicht zurück“

■ Diesen Film zeigt das Kommunale Kino im Alten Wiehre Bahnhof, Urachstr. 40, in Zusammenarbeit mit der „Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution“ am Montag, dem 1. Dezember um 19.30 Uhr. Der 75 minütige Film lief als Erstsending am 15.02.1977 in der DDR.

Gezeigt werden die letzten Tage des außergewöhnlichen Freiheitskämpfers Max Dortu, die Intrigen und Machtkämpfe, die letztendlich zu seiner Hinrichtung führten.

Seine Grabstätte befindet sich auf dem damaligen Friedhof und heutigen Kinderspielplatz Ecke Erwin-/Dreikönigstraße, jährlich findet dort am 31. Juli eine Gedenkfeier statt.

Der Eintritt ist frei, nur auf Spendenbasis. Ausschließlich Kartenreservierungen unter Tel. 0761-459800-22 (AB) und kino@koki-freiburg.de oder Homepage www.koki-freiburg.de; bis 15 Minuten vor Filmbeginn abzuholen (keine Karten an der Abendkasse).

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAP InterCert
Ein Unternehmen des TÜVRheinland®

Im Herzen wohnen

**MAN SOLLTE IMMER SO LEBEN, DASS
MAN IN DER ERINNERUNG ANDERER
EIN ZUHAUSE FINDET.**



Wir wahren Werte

TAG & NACHT 0761.282930
Tennenbacher Straße 46, 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

ELEKTRO



Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84

www.elektroloeffler-sandfort.de



VERSCHIEDENES / PARTEIEN



...ist die Oststadt innerhalb Freiburgs sowieso - schließlich liegen die beiden einzigen stadtnahen Campingplätze „Hirzberg“ und „Am Möslepark“ im Stadtteil Waldsee. Darüber hinaus aber erhält der Begriff „Campingplatz“ seit Jahren an verschiedenen Stellen der Stadt eine neue Bedeutung: Auffallend viele Wohnmobile und Wohnwagen werden einfach am Straßenrand abgestellt - oft ziemlich weit weg vom Wohnsitz des Eigentümers (so wird uns aus der Bürgerschaft berichtet) und bevorzugt natürlich dort, wo es keine Parkraumbewirtschaftung gibt. Betroffen in unserem Stadtteil sind u.a. die Andlawstraße (unser Foto entstand dort), die Hindenburg- und Oberrieder Straße. Als Bereicherung des Ortsbildes wird diese Art der „Möblierung“ von den wenigsten empfunden - erlaubt ist sie dennoch: für Wohnmobile generell - für Wohnanhänger, die nicht selber fahrtüchtig sind, sofern sie spätestens alle vier Wochen einmal bewegt werden. Die Beweislage ist allerdings recht kompliziert... Helmut Thoma, BV

„Car-Sharing“ - wie geschaffen für unseren Stadtteil BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN

■ Freiburg ist mal wieder Vorreiter in Sachen nachhaltige Verkehrspolitik: Als erste deutsche Kommune entwickelt die Stadt derzeit einen Bebauungsplan, dessen einziger Zweck darin besteht, eine ausreichende Zahl rechtlich abgesicherter Stellplätze für Car-Sharing-Fahrzeuge bereitzustellen. Was manchen Autofahrer nun um „seinen“ Stellplatz vor der Haustür bangen lässt, entpuppt sich in Wahrheit als große Chance, Engpässe beim „ruhenden Verkehr“ deutlich zu entschärfen. Und davon profitieren alle!

Car-Sharing (CS) in Freiburg boomt - 120% Zuwachs in den vergangenen vier Jahren belegen dies eindrucksvoll, aber das entscheidende Wachstumshemmnis sind die fehlenden reservierten (!) Stellplätze. Es besteht also Handlungsbedarf, und genau hier setzt der CS-Bebauungsplan an. Das Durchschnittsauto des Freiburgers steht täglich länger als 23 Stunden - und das, gerade in älteren Stadtteilen wie Oberau und Wiehre, auf öffentlichen Straßen.



...dies jedenfalls ist das erklärte Ziel eines neuen Bebauungsplanes, der fast für das gesamte Stadtgebiet reservierte Car-Sharing-Stellplätze rechtlich absichern soll. Der Bedarf ist da - wie diese alltägliche Szene nahe dem Bahnübergang Möslestraße zeigt.

Kein Wunder, dass der „Stau“ bei den öffentlichen Parkplätzen oft kritischere Ausmaße annimmt als beim fließenden Straßenverkehr. Angesichts dieser sattem bekannten Mangelsituation mutet es zunächst wie eine Bedrohung an, wenn jetzt in ganz Freiburg für bis zu 450 Car-Sharing Autos feste Plätze im öffentlichen Straßenraum reserviert werden sollen. Aber das Gegenteil ist richtig: Denn jeder neu angeschaffte CS-Wagen ersetzt - vorsichtig geschätzt - mindestens sechs private

Pkws. Die Verwaltung rechnet mittelfristig mit 2500 „eingesparten“ Privatautos durch CS. Das wären bei Längsparkern 15 Kilometer (!!) Parkierungsstreifen - oder umgerechnet auf Wiehremer Verhältnisse: ca. siebenmal die Zasiusstraße in voller Länge; beidseitig!! Da wird also eine Menge Straßenraum frei - für andere Nutzungen als abgestelltes Blech: z.B. für einen Straßenraum, der den Menschen wieder als attraktiver Aufenthalts- und Begegnungsort zur Verfügung steht.

Daneben winken natürlich weiterhin die generellen Vorteile von CS: Es ist preiswerter für alle, die (je nach Fahrzeug) weniger als ca. 12 - 15.000km jährlich fahren, um Wartung, Reparaturen, TÜV, Winterreifen, Reinigung und Pflege, Steuer, Versicherung etc. kümmern sich andere (ums Tanken meist auch...), man hat je nach Bedarf eine breite Auswahl - vom Cabrio bis zum Transporter. Und schon bald in Freiburg das besondere Bonbon: der reservierte Stellplatz ganz in der Nähe - das Ziel wäre: fast an jeder Straßenkreuzung.

Natürlich kommt der Verzicht aufs eigene Auto nicht für jede(n) in Frage, aber vielleicht, liebe Leserin, lieber Leser, denken Sie auch mal darüber nach. Ein erster Schritt wäre ggf. die Abschaffung des Zweitwagens. Und wenn es nach uns GRÜNEN geht, wäre ein zunehmender Anteil der neuen CS-Autos elektrisch angetrieben. Auf Lärm und Abgase kann schließlich jeder verzichten...

Text und Foto: Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

SPD

Dauerbrenner und Neues endlich anpacken

■ **Nach diesem Motto werden wir uns in den kommenden fünf Jahren unter anderem auch dafür einsetzen, dass das Lycée Turenne mitsamt seiner Sporthalle endlich saniert wird.** Nachdem sich die SPD-Fraktion jahrelang erfolgreich für den Neubau der Sporthalle für die Max-Weber-Schule, die sogenannte „Lehmann-Halle“ eingesetzt hat, bleiben wir dem Motto „Mehr Raum für den Sport“ treu. Wir stimmen mit

der Badischen Zeitung vom 21. März 2012 überein und sagen: „Die schmucke Turnhalle der alten Schule ist zu schade, um als Rumpelkammer genutzt zu werden!“. Die Straßenbahn hält in unmittelbarer Nähe und auch nach der Fertigstellung der neuen Sporthalle für die beruflichen Schulen wird der Bedarf an Räumlichkeiten für den Hallensport nicht gedeckt sein. Sehr aufmerksam werden wir auch verfolgen, wie es mit dem

Schwarzwaldstadion weitergeht. Sollte der anstehende Bürgerentscheid zu Gunsten des neuen Standortes im Wolfswinkel ausfallen, wird sich die Frage stellen, wie das Gelände an der Schwarzwaldstraße nach dem Wegzug des SC genutzt wird. Die Verlängerung der Trambahnlinie 1 bis an den Kappeler Knoten dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Damit wird durch die direkte Anbindung des Bahnhofs Littenweiler auch für Oberwiehre und Waldsee die Nutzung der Straßenbahn noch attraktiver.

Wohnen darf nicht unbezahlbar werden. Schon heute gibt es im Freiburger Osten wenig preiswerte Mietwohnungen. Die wenigen vorhandenen Mietwohnungen der Freiburger Stadtbau müssen als solche auch zukünftig erhalten werden. Positiv stimmen die Planungen zur Sanierung der Knopfhäusle, wo mit Willi Sutter ein erfahrener Spezialist in der Sanierung alter Wohngebäude werden soll. Julia Söhne, Walter Krögner



Räume, so individuell wie Sie selbst.

Brillux

Wir schaffen Räume zum Leben – mit kreativen Gestaltungstechniken und innovativen Materialien von Brillux. Einzigartige Oberflächen- und Farbeffekte, inspirierende Wohnerlebnisse und repräsentative Business-Umgebungen. Für Räume, so individuell wie Sie selbst.

CASA
 CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
 Malerfachbetrieb
 ● Wand ● Decke ● Boden ● Fassade
 Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

CDU-Fraktion

Patenstadträte für die Stadtteile Oberau, Oberwiehre und Waldsee



Dr. Klaus Schüle CDU-Fraktion
 dr.schuele@cdu-fraktion.de
 geboren in Oak Ridge, (Tennessee), 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.
 Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
 Mitglied in folgenden Ausschüssen des Gemeinderates:
 Ausschuss für Schulen und Weiterbildung, Sozialausschuss, Migrationsausschuss



Martin Kotterer CDU-Fraktion
 kotterer@cdu-fraktion-freiburg.de
 geboren in Freiburg, 53 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.
 Mitglied in folgenden Ausschüssen des Gemeinderates:
 Sozialausschuss, Bauausschuss, Stadtentwicklungsausschuss, Umweltausschuss, Verkehrsausschuss, Sportausschuss
 Politische Schwerpunkte:
 Soziales, Wohnen, Bauen, Stadtentwicklung



Hermann Aichele CDU-Fraktion
 aichele@cdu-fraktion.de
 geboren in Freiburg, 76 Jahre, röm.-kath., verheiratet, 4 Kinder.
 Mitglied in folgenden Ausschüssen des Gemeinderates:
 Verkehrsausschuss, Migrationsausschuss, Kulturausschuss, Sportausschuss

Ristorante BuonGusto
 Cucina della nonna
 Schwarzwaldstr. 179 · ☎ 32456
 im Freiburger Tennis-Club
 Familie Guerino & Andrea La Marra
 Genießen unsere Italienische und auch Badische Küche von
 Mo-Sa ab 17.00 Uhr
 Sonntag auf Anfrage
 Nebenraum für Feierlichkeiten
 ausreichend Parkplätze
 professioneller Partyservice
Ristorante BuonGusto
 ☎ 3 2456 + 0151.464 141 53
 www.buonogusto-freiburg.de

LOGO
 WERBEGRAFIK
 I. MÜLLER-MUTTER
 fon 0761.70 1636
 mail@logo-werbegrafik.de

Dienstleistung / Pflege

• **Biete Seniorenunterstützung** bei Einkäufen, Kehrwoche, Hilfe in Haushalt u. Garten, Begleitung zu Ärzten/Ämtern, Spazieren gehen o. mit dem Auto an gewünschte Orte fahren. Ich bin 56 J. / Frührentnerin. ☎ 01727348534

Kurse

• **Yoga+Kraft Kappel GmdHaus** Mo 16-20 Uhr. 1. Kinder, 2. Jgdl. (+ Karate, SV), 3. Erw. / ☎ 6 07 27 Dr.HennerNordmann@web.de

• **Babyschwimmen in der Wiehre** mittwochs 17.15 Uhr. Kleine Gruppen, warmes Wasser. Info: aqua akademie Schwimmschule. ☎ 07661/989289 w w w . a q u a - a k a d e m i e . d e

• **AQUAcycling in der Wiehre**
• **AQUA-Aerobic / AQUA-Latino**
Fortlaufender Einstieg möglich. Kleine Gruppen, warmes Wasser, private Atmosphäre. Info: aqua akademie Schwimmschule. ☎ 07661/989289 w w w . a q u a - a k a d e m i e . d e

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de**
Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

○ Wenn Paare älter werden...

- • entstehen neue Fragen
- • vielleicht auch Ängste
- • gibt es neue Wünsche und Bedürfnisse
- • will Unerledigtes in der Beziehung endlich erledigt werden

Z.B: wie gestalten wir unsere Beziehung noch einmal neu? Wie halten wir's mit unseren sexuellen Wünschen? Können wir über unsere Ängste (z.B. vor Krankheit u. Tod) offen miteinander reden? Welche Unterstützung brauchen wir, damit Begebenheiten aus der Vergangenheit uns nicht länger belasten müssen? **Der Workshop** bietet unter kompetenter Leitung in einladender Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch und Anregungen und Unterstützung, um auf die gestellten Fragen Antworten zu finden. Im geschützten Rahmen kann eine vertrauensvolle Atmosphäre entstehen, die das offene Gespräch ermöglicht.

Leitung: Ulrike Müller (Lehrende Transaktionsanalytikerin f. Psychotherapie)
Ort: Hildastraße 34, 79102 Freiburg
Termin: 21.11. – 22.11.2014 | Fr 15.00 – 20.00 und Sa 9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung bis zum 17.11.14 ☎ 70 27 87 | ulrike.muellerta@web.de
Weitere Informationen: www.TA-UlrikeMueller.de



MOBILER SERVICE
für Ihr modisch-medizinisches
Zweithaar.

Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar. Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.

Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de



Sie suchen eine Wohnung in der Wiehre?



Dann rufen Sie uns an! Wir bieten Ihnen traumhafte Wiehre-Wohnungen im Verkauf und im „TauschkauF“:
- altersgerechte Wohnungen
- große Familienwohnungen
- über den Dächern Freiburgs u.v.m.
- Infos auch unter: www.cm-immobilien.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir geben Ihnen eine ordentliche **Werteinschätzung** und verkaufen diskret und **preisverlässlich**:

Stadtbüro Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße 252, Tel. 0761 - 48 48 01

www.cm-immobilien.de

ChristianMüller Immobilien

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung** ausgedienter Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54



Unser Frauenstammtisch fällt im November aus.

K **Auto Kallinich**

Meine Werkstatt!

Spar
Aktion



Wir prüfen für Sie kostenlos:

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de

schwarz
auf weiss
Litho- und Druck GmbH



IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- **V.i.S.d.P.:** Karl-Ernst Friederich | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Hans-Eckhard Homlicher, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion oder des Bürgervereins wieder.
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg • Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Nov. 2014

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Nov. 2014

ANZEIGENSCHLUSS:
13. Nov. 2014

...kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im
ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

- **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Aufnahmeformular / Info:

www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe Impressum



Was ist der BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.

Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Karl-Ernst Friederich – Vorsitzender / Tel. 22792 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende / Stadtentwicklung, Bauen, Denkmalschutz
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender / Gemeinderat, Bürgerblatt, Verkehr
Theo Kästle – Schriftführer / Dreisamhock, Denkmalschutz, Dreisam
Roswitha Winker – Kassiererin / Finanzen
Hannes Bark – Beisitzer / Stadtplanung, Denkmalschutz, Kultur
Anne Engel – Beisitzerin / Dreisamhock
Sabine Engel – Beisitzerin / Bürgerblatt, Kinder, Schule
Werner Jäckisch – Beisitzer / Internet, Veranstaltungen, Landschaftsschutz
Michael Morgner – Beisitzer / Jugend, Sport, Integration
Wilfried Nagel – Beisitzer / Sport, Jung und Alt
Christa Schmidt – Beisitzerin / Mitglieder, ZO, Frauenstammtisch
Wulf Westermann – Beisitzer / Umwelt, Klimaschutz

- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • Kto.Nr. 210 61 53 • BLZ 680 501 01

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
• per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
• per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg
Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

Das November-Rätsel

zeigt unverkennbar ein recht schlichtes Schiffs-Motiv, das Assoziationen an ein Wikinger-Hochseefahrzeug wecken könnte. Um eine weitere Flut falscher Lösungsvorschläge abzuwenden: Der gesuchte Ort ist **n i c h t** das zur Zeit eingerüstete Gasthaus „Zum Schiff“!



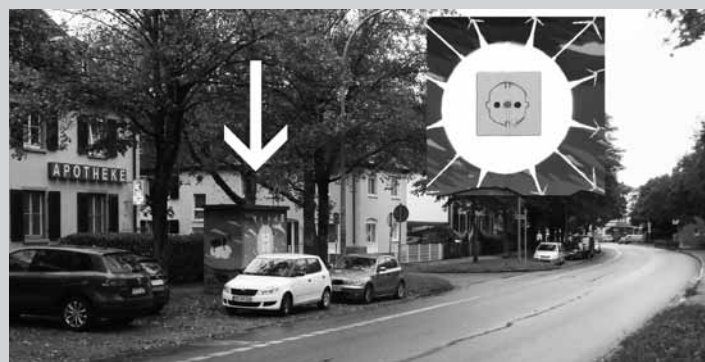
■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 8. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Adresse – , verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € – diesmal gestiftet von der erst Ende September wieder eröffneten Gaststätte (im neuen „Wiehrebahnhof“; der Bürgerverein bedankt sich herzlich – kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.

Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

► Auflösung Oktober-RÄTSEL

Das legale Graffiti schmückt ein badenova-Trafohäuschen direkt vor der Jahnapotheke in der Schwarzwaldstraße.



Wäre dies nicht eine Folge unseres monatlichen Rätsels - sondern eine Umfrage, so hätte sich mit klarer Mehrheit ein ganz anderer Standort durchgesetzt: Immerhin 6 Zuschriften nannten fälschlicherweise den Standort zwischen ZO und den Knopfhäusle - es gingen nur zwei richtige Lösungen ein.

Die stammen von Franz Himmelsbach und Egon Schröder - und so gehen die Gastrogutscheine für den „Schützen“ samt beitragsfreier Jahresmitgliedschaften an die beiden.